

## Vorwort der Herausgeber

Das Nachdenken über die Zeit jenseits der Krise ist auch mit Blick auf die Finanz- und Haushaltspolitik ein Nachdenken über die Krise. Denn selbst wenn man die fiskalischen Folgen der sich derzeit von der Pandemie zur Endemie entwickelnden Corona-Krise ignorieren wollte, die in den Haushalten von Bund, Ländern und Kommunen seit 2020 deutliche Spuren hinterlassen hat, schieben sich alte neue Herausforderungen von „glokaler“ Natur mit Macht auf die politische Agenda. Der Klimawandel, verschiedene geopolitische Großkonflikte mit makroökonomischen Verwerfungen sowie die sozial-ökologische Transformation mit einer notwendigen Energie- und Verkehrswende bergen ein erhebliches Krisenpotenzial. Dies wirft nicht nur die sehr grundsätzliche Frage auf, inwieweit der Begriff der Krise eigentlich noch trägt. Vielmehr implizieren all diese Herausforderungen immer wieder die Frage nach den (fiskalischen) Handlungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten des Staates. Inwieweit können und müssen Krisen dieser Art mit öffentlichen Ressourcen abgedeckt werden und was sind die geeigneten Finanzierungsinstrumente dafür? Wo und für wen braucht es individuelle Kompensationen, wo braucht es staatliche Investitionen als Initiierung und Forcierung von „Wendepolitiken“ und wo braucht es Selbstbeschränkungen sowohl des Staates als auch des Einzelnen?

Die Beiträge des hier vorliegenden zweiten Bandes des Jahrbuchs für öffentliche Finanzen 2022 werfen ein Licht auf Herausforderungen jenseits der vergangenen Krisen, wenngleich diese für die Finanz- und Haushaltspolitik von Bund, Ländern und Kommunen immer wieder wichtige Referenzpunkte bilden. Neben der gegenwärtigen Inflationsentwicklung und den Zinsanhebungen der Zentralbanken als unsichere und tastende Antwort darauf, beschäftigen sich gleich vier Fachbeiträge mit fiskalischen Fragen des Klimawandels – ein Thema, das noch vor wenigen Jahren weder im Fokus der Finanz- und Haushaltspolitik noch im Jahrbuch für öffentliche Finanzen adressiert wurde. Die monetäre Dimension, die das Pariser Klimaabkommen als völkerrechtlich bindender Vertrag Jahr für Jahr mehr entfaltet, da notwendige Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen auch in der Bundesrepublik nur schleppend auf den Weg gebracht werden, ist enorm. Auf allen föderalen Ebenen müssen dazu haushalterische Vorkehrungen getroffen werden.

Einen weiteren Schwerpunkt des vorliegenden Bandes bilden – wie auch schon in der Vergangenheit – Fragen der Kommunal Finanzen. Dies verdeutlicht, dass den Kommunen mit Blick auf die Bewältigung der oben genannten Herausforderungen und den daraus resultierenden Transformationsanforderungen der Gesellschaft

einschließlich ihrer soziotechnischen Infrastrukturen eine besondere Rolle zuwächst. Viele politische Lösungsansätze werden inzwischen auf kommunaler Ebene vorgedacht und erprobt. Möglicherweise sollte auch dies Anstoß für eine Reflexion über die Funktionsweise des föderalen Gefüges in der Bundesrepublik geben.

Zu danken ist wiederum dem bewährten Team in Leipzig, Fabio Botta, Christian Bender und Dr. Mario Hesse, für die zuverlässige und verständnisvolle technische Betreuung der Manuskripterstellung. Der Deutschen Bundesbank danken wir für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich | Prof. Dr. Stefan Koriath  
Prof. Dr. Thomas Lenk | Dr. Henrik Scheller | Dr. Matthias Woisin  
Dr. Anja Ranscht-Ostwald

## Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

*Holger Bär, M.A.*, arbeitet im Bereich Verkehrs- und Finanzpolitik beim Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) e.V.

E-Mail: holger.baer@foes.de

*Prof. Dr. Salvatore Barbaro*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

E-Mail: sbarbaro@uni-mainz.de

*Prof. Dr. Hubertus Bardt*, Geschäftsführer und Leiter Wissenschaft des IW Köln.

E-Mail: bardt@iwkoeln.de

*Dr. Markus Beyersdorff*, Dozent für Öffentliche Finanzen und Volkswirtschaftslehre an der HSF Meißen.

E-Mail: markus.beyersdorff@hsf.sachsen.de

*Dr. Philipp Glinka*, Referent im Bundesministerium der Finanzen.

E-Mail: philipp.glinka@bmf.bund.de.

*Dr. Marc Gnädinger*, Referatsleiter der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften beim Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs (ÜPKK).

E-Mail: marc.gnaedinger@uepkk.hessen.de

*Vera Huwe, M.Sc.*, Dezernat Zukunft, Institut für Makrofinanzen.

E-Mail: vera.huwe@dezernatzukunft.org

*Prof. Dr. Isabelle Jänchen*, Professorin für Öffentliche Finanzen und Volkswirtschaftslehre an der HSF Meißen.

E-Mail: isabelle.jaenchen@hsf.sachsen.de

*Prof. Dr. Martin Junkernheinrich*, Inhaber des Lehrstuhls für Stadt-, Regional- und Umweltökonomie an der TU Kaiserslautern.

E-Mail: martin.junkernheinrich@ru.uni-kl.de

*Sebastian Karch*, Kämmerer des Landkreises Meißen.

E-Mail: sebastian.karch@kreis-meissen.de

*Dr. iur. Ulrich Keilmann*, Abteilungsleiter der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften beim Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs (ÜPKK).

E-Mail: [ulrich.keilmann@uepkk.hessen.de](mailto:ulrich.keilmann@uepkk.hessen.de)

*Prof. Dr. Stefan Koriath*, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Kirchenrecht sowie Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU).

E-Mail: [koriath@jura.uni-muenchen.de](mailto:koriath@jura.uni-muenchen.de)

*Prof. Dr. Thomas Lenk*, Inhaber der Professur Finanzwissenschaft und Direktor des Instituts für öffentliche Finanzen und Public Management der Universität Leipzig.

E-Mail: [lenk@wifa.uni-leipzig.de](mailto:lenk@wifa.uni-leipzig.de)

*Astrid Liedtke*, Regierungsamtsrätin, Kommunalaufsicht und Geldwäscheprävention der Bezirksregierung Münster.

E-Mail: [astrid.liedtke@brms.nrw.de](mailto:astrid.liedtke@brms.nrw.de)

*Christoph Mengs, M.Sc.*, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS).

E-Mail: [mengs@wifa.uni-leipzig.de](mailto:mengs@wifa.uni-leipzig.de)

*Ulf Meyer-Rix, Dipl.-Vw.*, Referent in der SPD-Bundestagsfraktion.

E-Mail: [umeyerrix@web.de](mailto:umeyerrix@web.de)

*Franziska Otte*, Oberregierungsrätin und Dezernentin in der Kommunalaufsicht und Leitung der Koordinierungsgruppe des Krisenstabes bei der Bezirksregierung Münster.

E-Mail: [franziska.otte@bezreg-muenster.nrw.de](mailto:franziska.otte@bezreg-muenster.nrw.de)

*Dr. Florian Peiseler*, arbeitet im Bereich Verkehrs- und Finanzpolitik beim Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) e.V.

E-Mail: [florian.peiseler@foes.de](mailto:florian.peiseler@foes.de)

*Dr. Anja Ranscht-Ostwald*, Referatsleiterin im Hessischen Rechnungshof.

E-Mail: [ranscht@gmx.de](mailto:ranscht@gmx.de)

*Matthias Runkel, M.Sc.*, Leiter für Verkehrs- und Finanzpolitik beim Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) e.V.

E-Mail: [matthias.runkel@foes.de](mailto:matthias.runkel@foes.de)

*Dr. Henrik Scheller*, Teamleiter Wirtschaft und Finanzen und Nachhaltigkeitsindikatorik am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), Berlin.

E-Mail: [scheller@difu.de](mailto:scheller@difu.de)

*Philippa Sigl-Glöckner, M.Sc.*, Direktorin und Geschäftsführerin des Dezernat Zukunft, Institut für Makrofinanzen.

E-Mail: [philippa.sigl-gloeckner@dezernatzukunft.org](mailto:philippa.sigl-gloeckner@dezernatzukunft.org)

*Dr. Tim Starke*, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für öffentliche Finanzen und Public Management der Universität Leipzig.

E-Mail: [starke@wifa.uni-leipzig.de](mailto:starke@wifa.uni-leipzig.de)

*Janek Steitz, M.Sc.*, Dezernat Zukunft, Institut für Makrofinanzen.

E-Mail: [janek.steitz.ext@dezernatzukunft.org](mailto:janek.steitz.ext@dezernatzukunft.org)

*Torsten Windels, Dipl.-Ökonom*, Mitglied der Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik, Hannover.

E-Mail: [torsten.windels@htp-tel.de](mailto:torsten.windels@htp-tel.de)

*Dr. Matthias Woisin*, Leitender Regierungsdirektor a. D. in der Haushaltsabteilung der Finanzbehörde Hamburg.

E-Mail: [matthias@woisin.de](mailto:matthias@woisin.de)